

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

10.6.1855 (No. 156)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156.

Sonntag den 10. Juni

1855.

Dankagung.

Nr. 15,940. Für die Armen erhielten wir: Von Hrn. Advokat Levinger 5 fl., und von Hrn. Bierbrauer Albert Pring, Zeugengebühr 12 kr.; wofür wir danken.

Karlsruhe, den 9. Juni 1855.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Nächsten Montag den 11. Juni, Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmsprüfung der sämtlichen hier in der Lehre stehenden und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der **zünftigen** sowohl, als der **nichtzünftigen** Gewerbe, werden der ihnen obliegenden Pflicht gemäß dafür sorgen, daß ihre Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht eingeschrieben sind, um so pünktlicher im Gewerbschullokale zu der festgesetzten Zeit erscheinen, als keine weitere Aufnahmsprüfung für das nun beginnende Schuljahr vorgenommen wird.

Die Aufnahme der Bäcker- und Metzger-Lehrlinge findet nächsten Dienstag den 12. Juni, von 10 bis 12 Uhr Morgens, statt.

Sämtliche Lehrlinge haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Mit dem Tage der Aufnahmsprüfung nimmt auch der Unterricht für das kommende Schuljahr seinen Anfang, und es sind die von den Schülern zu besuchenden Unterrichtsstunden aus ihren Kontrollbüchlein zu ersehen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1855.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 15,723. Die Vertilgung unbrauchbarer Gerichtsakten betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die dahier aufbewahrten bis zum Jahre 1824 erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, die sich nach §. 5 Ziffer 3 der Verordnung Großh. Justizministeriums vom 8. April 1853 (Regierungsblatt S. 122) zur Vertilgung eignen, ausgeschieden sind, und daß es den Beteiligten freisteht, innerhalb 4 Wochen um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorfahren zu solchen Akten gegebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

Möbel-Versteigerung.

Aus Auftrag des königl. bairischen Gesandten, Fehrn. v. Berger, werden wegen Wegzug, Stephaniensstraße Nr. 29, nachbeschriebene Möbel und andere Fahrnisse gegen Barzahlung versteigert, und zwar am

Montag den 11. Juni, Vor- und Nachmittags,

4 Theetische, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, 8 Kommode, 2 Kanapee, 2 Fauteuils, 8 verschiedene Tische, 2 Chiffoniere, 6 Nachttische, 7 verschiedene

Bettladen, 2 Waschkommode, 1 Auszugtisch für 18 Personen, 6 verschiedene Spiegel, 1 Tafelsetvice, Strohsessel; der bereits erwähnte Flügel wird der Versteigerung nicht ausgesetzt; sodann

Dienstag den 12. Juni:

Bettung, Teppiche, Washüber, Ständer und sonstige Gegenstände. Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Samstag den 9. Juni von 11 bis 1 Uhr sind die Gegenstände zur Ansicht aufgestellt, wozu die Liebhaber einladet:

H. Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Grasversteigerung.

Der diesjährige Graserwachs an den Eisenbahndämmen wird auf der Strecke

Karlsruhe — Bruchsal

Mittwoch den 13. Juni d. J., und

Karlsruhe — Muggensturm

Donnerstag den 14. Juni d. J.

auf der Bahnlinie selbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung an beiden Tagen Morgens 8 Uhr am hiesigen Bahnhofs beginnt.

Karlsruhe, den 7. Juni 1855.

Großh. Post- und Eisenbahn-Amt.

Widmann.

vtl. Bernbacher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by. Adlerstraße Nr. 6, bei Hoffattler Lipp, ist ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu beziehen.

Kauth. by. Durlacherthorstraße Nr. 34 ist eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit einem Zimmer, Alkof, nebst Küche u. Stallung für 3 Pferde und ein Schweinstall u. zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 14 zu erfragen.

Zoller. by. Hirschstraße Nr. 12 ist im dritten Stock ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Nähere Auskunft im Hinterhaus.

Tiefer. by. Langestraße Nr. 130 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Beckinger. by. Steinstraße Nr. 13 ist ein kleines möbliertes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

v. Dürnhelm. by. Eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, wovon eines möbliert werden könnte, ist sogleich um 2 Louisd'or bis zum 23. Juli zu vermieten. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

jeden Freitag.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 sind zwei eingerichtete Läden mit Wohnungen sogleich oder auf ein späteres Quartal zu vermieten.

Beh. by.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 53 ist im dritten Stock auf den 1. Juli ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Mos. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Blumenstraße Nr. 25 ist ein kleines möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Kah. by.

Logisgesuch.

Ein lediger Herr sucht auf den 1. Juli ein möbliertes Zimmer, wo möglich auf der Sommerseite gelegen, und wäre ihm angenehm, wenn er zugleich den Mittagstisch im Hause haben könnte. Anerbietungen bittet man im Kontor des Tagblattes unter der Adresse A. D. abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

Meer. by.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein braves, fleißiges Mädchen, das kochen, gut waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 33.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen wohl erfahren ist und schön nähen kann, findet auf Johanni einen Dienst im äußern Zirkel Nr. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird eine Köchin gesucht, die sogleich eintreten kann. Näheres im Stephaniensbad zu Weiherheim.

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, waschen und nähen kann, sowie die übrigen häuslichen Geschäfte willig versteht, findet einen Platz auf Johanni in der Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das im Kochen vollkommen bewandert ist, sowie ein solches das Liebe zu Kindern hat, werden auf Johanni in Dienst gesucht und könnten nöthigenfalls sogleich eintreten. Näheres alte Waldstraße Nr. 11 unten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres Waldstraße Nr. 56.

(1) [Dienstvertrag.] Ein von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Kochen, Waschen und Putzen erfahren ist, auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni einen Platz zu erhalten. Näheres alte Herrenstraße Nr. 12.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches noch nie hier gebient hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; der Eintritt kann sogleich oder auf Johanni geschehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Hirschstraße Nr. 28 parterre.

Eine gefeste Person, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft Beschäftigung zu erhalten, oder eine einzelne Dame zu bedienen, monatlich oder auf längere Zeit; auch könnte dieselbe auf Verlangen bei der betreffenden Person ihre Wohnung nehmen. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Freitag den 8. d. M. ging eine Briefftasche von der Adler- bis in die Waldhornstraße, deren Inhalt ein Leihhausbüchlein war, verloren. Wer eine solche gefunden hat, wolle sie gegen Belohnung im Gasthaus zur Sonne abgeben.

Entflogener Kanarienvogel.

In der Stephaniensstraße Nr. 20 ist ein Kanarienvogel entflogen; wer ihn dahin zurückbringt, erhält einen Kronenthaler Belohnung.

Gefundenes.

Letzten Sonntag wurde im Schloßgarten ein Medaillon gefunden; wer sich als Eigenthümer ausweist, kann es in der Stephaniensstraße Nr. 6 im dritten Stock abholen.

Verkaufsanzeige.

Adlerstraße Nr. 6, bei Hoffattler Lipp, ist eine schöne Kopfaarmatratze in Kommission billig zu verkaufen.

Bei dem Unterzeichneten wird altes Gold angekauft und gut bezahlt.

J. Petry, Juwelier,
alte Herrenstraße Nr. 18.

Wirthschaftsverpachtung.

Zmal.

Die sehr frequente Gastwirthschaft zur Traube — am Holzmarkt, Eck der Adler- und Steinstraße — mit den erforderlichen Wohn- und Fremdenzimmern ist auf den 23. Juli d. J. auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Eck der Lamm- und Pyceumsstraße Nr. 6.

Guitarregeſuch.

Zmal.

Eine gebrauchte Guitarre wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Neuthorstraße Nr. 15, in der Mansardenwohnung.

Anzeige.

Zmal.

Meinen Schülern diene zur Nachricht, daß heute, Sonntag den 10. Juni, die letzte verlängerte größere Übungsstunde stattfindet und somit der Cursus für dieselben geschlossen ist.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Zmal.

Meine Wohnung ist von heute an im innern Zirkel Nr. 21, eine Treppe hoch.
A. Herrmann,
prakt. Arzt.

Zmal.

Große Orangen und Citronen
bei **Gustav Schmieder**.

Zmal.

Holl. Vollhäringe
bei **Gustav Schmieder**.

Zmal.

Barèges

in allen Farben à 16 fr. per Elle
bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Meß-Anzeige.

Zmal.

Ich mache einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einer sehr großen Auswahl, von den als äußerst vorzüglich gut anerkannten Schramberger Steingutwaaren beziehe, und lade, da die Preise äußerst billig, jedoch aber fest gestellt sind, zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Meine Bude befindet sich Querreihe, am Eingang der Kronenstraße rechts.

F. Kleinbeck, Hafner.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66,

4mal.

ist für jetzige Jahreszeit aufs Vollständigste assortirt mit Oberrocken von Tuch und Halbtuch, Paletots von den neuesten Stoffen, Beinkleibern von Buckskin und von den modernsten Stoffen, Gilets in reicher Auswahl, in Seide, Cachemire und Pique, Schlaf- und Kontor-Röcken in großer Auswahl.

N.B. Da die Tücher und Stoffe dekattirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung aufs Schnellste anzufertigen.

Ich besorge das Reinigen, Herrichten und Färben der Filz- und Seidenhüte, auch bei verstoßenem obern Rande das Einsetzen neuer Böden, sowie das Waschen und Repariren der Mechanikhüte unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Louis Kessler,
neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhaus gegenüber.

Zmal.
by. Aug. 24
Zmal.

Gebr. Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

Zmal.

empfehlen zur Messe dahier ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager, bestehend in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, sowie sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, mit dem Bemerkten, daß der Verkauf nur während der Messe ist und wir die Preise der Brillen so billig wie möglich stellen werden.

Das Verkaufsstück ist Marktallseite, links, mit Firma versehen.

C. F. B. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

Zmal.

bezieht die hiesige Messe wieder mit verschiedenen Sorten Handschuhen, und empfiehlt diese zu den billigsten Preisen bestens.

Die Bude befindet sich Theaterseite, vis-à-vis der Mannheimer Waffelbude, und ist mit obiger Firma versehen.

NB. Auch dürfen die Handschuhe anprobiert werden.

A. Scheibel,

Messerſchmieds-Wittve aus Heidelberg,

Zmal.

macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie die hiesige Messe wieder mit einer reichen Auswahl feiner und ordinärer Tisch- und Dessert-Bestecke, Taschen-, Feder- und Rasirmessern, Scheeren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln besucht, und verspricht unter Zusicherung solider Waare möglichst billige Preise.

Ihre Bude befindet sich in der Querreihe bei der Porzellanbude von **F. Serenbeck**.

Wollen Sie schreiben ohne Tinte,

so bemühen Sie
sich auf die
Messe, Schloss-
reihe, Theater-
seite,
Bude Nr. 59.



Bignaud, Chemiker von Paris, patentirt für ein **Tintenfaß** seiner Erfindung, mit welchem man zwei Jahre ohne Tinte schreiben kann, das leicht tragbar ist und den Tusch ersetzt, schwärzer als dieser ist und sich zum Malen und Zeichnen der Leinwand sehr gut verwenden läßt. Die Büchse mit 5 Farben, dabei 12 Diamantfedern und einen Federhalter, kostet 42 Kr.; dasselbe in einzelner Farbe 9 Kr. Der Flacon Goldtinte 14 Kr. Ferner eine ausgezeichnete Feder aus galvanisirtem Schildplatt, das Ausgezeichnetste was man in diesem Genre kennt, mit welcher man ganz ohne zu spritzen und geräuschlos schreiben kann, die Büchse mit 100 Stück an beiden Enden geschrittenen Federn 1 fl.

30 Stück Mainzer Bügeleisen

mit Stahl und Rost werden, um Retourfracht zu ersparen, billig abgegeben.
Auch werden alte Bügeleisen eingetauscht und einzelne Stähle abgegeben.

J. Jungfermann,

Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.
Meine Bude befindet sich gegenüber der Adlerstraße.

Höchst interessant für alle Freunde der Länder- und Völkerkunde.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an bis Sonntag den 17. d. M. täglich von Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr in einer eigens dazu eingerichteten Bude auf dem Schloßplatz, zweite Bude links, zur Schau ausgestellt ist:

**Houngriou,**
der wilde Aschanti,

ein Mann von 22 Jahren aus der kriegerischen Völkerschaft der Aschanti aus Cumassia an der Goldküste von Afrika.

Auch befindet sich daselbst eine
junge Doppelseherin.

Hauptvorstellungen von einer akrobatischen Gesellschaft finden in derselben Bude täglich zwei statt. Die erste Nachmittags halb 5 Uhr, die zweite Abends halb 8 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

Ad. Straßburger.**Mugsburger Bock**

wird stets frisch aus dem Faß verzapft bei

Friedrich Meff,

zum Badischen Hof,

an der Kreuzstraße und des vordern Birkels Nr. 10.

Anzeige und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaubt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zum Rheinbad auf Maximiliansau, verbunden mit den Rheinbädern, namentlich mit dem neu errichteten offenen Rheinbad pachtweise übernommen hat, und hiermit mit allen einschließlichen Theilen bestens empfiehlt.

Der Preis für ein Bad im geschlossenen Kabinett mit zwei Servietten ist 12 Kr.

Der Preis für ein offenes Bad mit Serviette 6 Kr.

Die Abonnements zu 12 und 24 Bädern werden billiger berechnet und in der Wirthschaftslokalität abgegeben.

Maximiliansau, den 9. Juni 1855.

H. Nieger.

Rheinwasserwärme: Morgens 16 1/2 Grad.

Beiertheim.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß seine Flußbäder eröffnet sind.

F. Reich, zum Stephaniensbad.**Mühlburg. Baderöffnung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine Damen-Bäder von heute an eröffnet sind; zur Bequemlichkeit ist auch ein Fahrweg bis an dieselbe eingerichtet. Einem wieder so zahlreichen Besuche wie schon seit mehreren Sommern entgegen sehend, empfiehlt sich bestens

J. Simbel,

Gastgeber zur Stadt Karlsruhe.

Heute, Sonntag den 10. Juni, Gesang- und Bither-Konzert

von der Sängergesellschaft

Hann und Wargerin der Brauerei von **Prinz.**

Anfang 4 Uhr.

Heute, Sonntag den 10. Juni,
zum ersten Male

Gesang-Produktion

von dem Sänger und Komiker

Weil mit Gesellschaft.

Nachmittags 3 Uhr im Garten zum **Hirsch**
in **Beiertheim.**

Abends 8 Uhr bei Bierbrauer **Karl**
Weiß.

Montag Abend 7 1/2 Uhr bei Bier-
brauer **Rebele.**

Heute, Sonntag den 10. Juni,
 in der Brauerei von L. Kaufmann
Produktion
 vom Sänger und Komiker
Robert Nühle.
 Verschiedene Piecen auf Holz und Stroh.
 Anfang 6 Uhr.

Im grünen Hof
 heute, Sonntag den 10. Juni,
 musikalische Unterhaltung
 von
Geschwister Blechschmidt
 aus Böhmen.
 Anfang 4 Uhr.

Höchst beachtenswerth für Herren!!!



Im großen
**Berliner Herren-Garderobe-
 Magazin**

von
Adolph Behrens,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
 werden, um mit dem großen Lager bis
 Ende dieser Messe einigermaßen zu
 räumen:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| Comptoir-, Haus- und Garten-Röcke | von 1 fl. 30 kr. an, |
| Feine Sommer-Dweens | von 3 fl. — kr. an, |
| Buckskin-Hosen in den besten Dessins | von 3 fl. 30 kr. an, |
| Tuch-Röcke und Fräcke | von 8 fl. — kr. an, |
| Haus- und Schlafröcke | von 2 fl. — kr. an |

Haupt-Budenreihe an der Marstallseite.

Haupt-Budenreihe an der Marstallseite.

verkauft. **Bitte, genau auf meine Firma zu achten.**

**Große Waarenlager-Empfehlung.
 Menniken,**

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes **Damenschuhlager** in allen Arten von Damenstiefeln: schwarze, farbige und graue Lastingstiefel mit Elastik und Knöpfen, sowie mit und ohne Absatz, Zeugstiefel von 1 fl. 45 kr. an bis 2 fl., 2 fl. 12 kr., 2 fl. 30 kr. u. s. w., ebenso Hauspantoffel und Kinderstiefel. Für meine Waare kann garantiert werden.
 Meine Bude befindet sich Marstallseite gegen das Schloß, mit obiger Firma versehen.

2mal.

1mal.

4. *Stumpf.* **N^o. 106 Nur Theaterseite N^o. 106**

Hauptreihe nach dem Schloß,

befindet sich diesmal die größte Niederlage der



Stahlschreibfedern

von

W. Helm aus Frankfurt a./M.

Es zeichnen sich dabei besonders aus die neuesten

Cement-, Kupfer-, Diamant- und Regulator-Federn,

welche mit einem Schieber hart und weich gestellt werden können. Ferner große Auswahl in **Bureau-, Comptoir-, Calligraphie- und Schulfedern,** das Gros (144 Stück) von 24 fr. bis 1 fl. 12 fr., **Zeichnenfedern** in 8 Sorten.

Proben gratis. Musterkarten und Musterkästchen mit 24 Stück Federn zur Auswahl der passenden Sorte 15 fr.

Electrisch-galvanische Federhalter, Stachelschweinhalter und gewöhnliche **Federhalter** von $\frac{1}{2}$ bis 6 fr. das Stück.

Bitte auf meine Firma zu achten:

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Theaterseite, Hauptreihe nach dem Schloß.

N^o. 106. N^o. 106.

mal. **So eben erst angekommen und bleibt auch nur 5 Tage hier**

Das große

Seide-, Shawls- und Modekleider-Lager

von

J. Wolpers & Comp. aus Frankfurt a./M.

Dasselbe ist zum gänzlichen Ausverkauf ausgesetzt und ist aufgestellt in der großen Bude zunächst beim Marstall, gegenüber der Kronenstrasse, und wird Niemand gereuen, dasselbe vor andern in Augenschein zu nehmen. Zum Beweise diene nachstehender Preis-Courant:

Schwere farbige und schwarze Seidenzeuge, per Elle von 48 fr. an, neueste gewirkte Seidenzeuge (Residenza, Popelines und Changist), das vollständige Kleid nicht höher als 6, 8 und 9 fl., Mohairs- und Mixed-Broche-Kleider, sowie die allerfeinsten Mixed-Bayadere-Kleider 6 bis 8 fl., feine rein wollene Thibet von 40 fr. an, schwarze Orleans, sehr fein, 20 fr., Jaconets nur 12 fr., Wollmouffeline 12 bis 16 fr., Poil de Chèvre 9, 15 und 18 fr.

Rechtfarbige Kattune, zur Prüfung deren Aechtheit Muster abgegeben werden, 6, 7, 12 u. 15 fr.

Abgepaßte Wollmouffeline-Kleider à 17 Ellen nur $3\frac{1}{2}$, 4 fl. und höher.

Große Auswahl in gewirkten Shawls zu 3, 5, 7 bis 60 fl., rein wollene Sommer-Shawls, $\frac{1}{4}$ groß, zu 3 bis 7 fl., Umschlagtücher, Tisch- und Kommodedecken, Damenkravatten sehr billig.

Besonders wird für Herren empfohlen: 500 Stück neueste Westenzeuge in Seide, Wolle und Piqué zu 24, 36 und 48 fr. bis zu den feinsten gewirkten Westen zu 1 bis 2 fl., acht seidene Taschentücher nur $1\frac{1}{4}$ fl., feine und neueste acht seidene Herrenbinden in schwarz und farbig zu 1 bis 4 fl., Sommerbinden, Rock- und Hosenzeuge sehr billig, Lederleinwand zu Hemden 12 bis 15 fr.

Nur in der großen Bude beim Marstall, gegenüber der Kronenstrasse, mit obiger Firma.

No. 777.

Einem geehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend.

Mein schon seit Jahren auf hiesigem Plage bekanntes

Herren-Kleider-Magazin

bietet wieder für jetzige Saison alles was Eleganz und Mode betrifft, wie bisher ächte Stoffe, verbunden mit dauerhafter Arbeit, und verkaufe zu den auffallend billigsten Preisen, als:

Paletots, Röcke, Devinets in Tuch, Buckskin und Cassinet; **Hosen** in leinen Tuch, Buckskin und Cachemire; **Westen** in Biqué und Atlas; **Schlaf-, Haus-, Garten- und Promenade-Röcke**; **Knabenkleider** in großer Auswahl. Bestens empfiehlt sich:

S. Wormser, Marchand Tailleur.

Bude auf der Theaterseite Nr. 777.

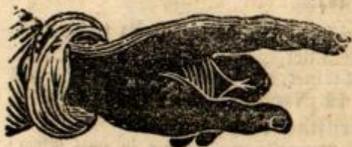
Die Bude ist bezeichnet mit Nr. 777.

Die Bude ist bezeichnet mit Nr. 777.

2mal.

!!! Neue Erfindung !!!

La nouvelle plume cuivre (die neue Kupferschreibfeder)
patentirt für England und Frankreich.



Durch die patentirte Kupferschreibfeder schwinden alle Mängel und Klagen, welche den gewöhnlichen Schreibfedern zur Last gelegt werden, selbige haben beinahe dieselbe Dauer wie die Goldfedern und sind für jede couleure Dinte passend. — Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten.

Verkauf en gros et en détail (zu den niedrigsten Fabrikpreisen).
Probekarten mit 30 diversen Sorten, per Karte 18 fr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl für selbigen Preis an Zahlung retour genommen.

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Nur während der gegenwärtigen Messe: Marstallseite, vom Schloß kommend, auf der rechten Seite.

Cirque acrobatique

in der großen Bude auf dem Schloßplatz.

Die acrobatische Tänzer-Gesellschaft des **Karl Knie** aus Wien ist eingetroffen und wird Sonntag den 10. Juni ihre drei ersten Vorstellungen geben: in Produktionen, Ballett Tänzen und Pantomimen im neuesten Genre.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 6 Uhr und der dritten um 8 Uhr.

Kassaeröffnung: 3 Uhr.

Preise der Plätze:

Extraplatz 24 fr.; erster Platz 18 fr.; zweiter Platz 12 fr.; dritter Platz 6 fr.

Während der Messe täglich zwei Vorstellungen: die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlag- und Ausgabzettel
Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

5. Circul.

Vinyl

Vinyl

2mal.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 10. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Witzel, zum Augarten.

Seierheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Sttlingen.

Musik-Anzeige.

Heute, Sonntag den 10. d. M., wird sich ein Theil des österreichischen Musikcorps von Rastatt im Gasthaus zum goldenen Hirsch produciren, wozu höflichst einladet
Eintritt 6 Kr. Anfang ¼ 4 Uhr.
Wilh. Ehrmann.

Eintracht.

Sonntag den 10. Juni ist von 5 ½ Uhr an **Gartenmusik**, bei ungünstiger Witterung von 7 bis 11 Uhr **Tanzunterhaltung** im großen Saale.
Das Comité.

Gewerbverein.

Sitzung Montag den 11. d. M., Abends ¾ 8 Uhr.
1) Vorlesung der drei ersten Briefe aus Boehmert's Briefe zweier Handwerker.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Juni. II. Quartal. 72. Abonnementsvorstellung. **König Lear**. Trauerspiel in fünf Akten, von Shakespeare, übersetzt von Wob. Lear: Herr Karl Devrient, zur letzten Gastrolle.
Anfang: **ausnahmsweise halb sechs Uhr**.
Ende: nach neun Uhr.
Dienstag den 12. Juni. III. Quartal. 73. Abonnementsvorstellung. **Norma**. Große Oper in zwei Aufzügen; Musik von Bellini. Severus: Herr Schnorr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 15 ½	27" 11"	West	umwölkt hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 11,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 21	28" 1"	Südwest	umwölkt

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. Juni:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Hermannschlacht, von W. Lindenschmidt. — Landschaft, von G. Harweg aus Frankfurt a. M. — Bairische Gebirgslette, von Hofmaler Fohr in Baden. — Der Berggeist Müdezahl, von demselben. — Genrebild im Charakter der Grafenschaft Moers, von F. Gerhardt.

Aquarelle:

Der Sängersreit auf der Wartburg, von M. v. Schwindt. — Rom, von Lindemann-Frommel in Paris. — Der Tempel von Segest. — 7 Studien von dem verstorbenen Hofmaler G. Fries.

Zeichnungen:

Das Kloster des heiligen Benedict (Benedetto) im Sabiner Gebirge, Kohlenzeichnung, von Direktor Frommel. — Waldlandschaft im Sabiner Gebirge, von demselben. — Ausgang aus dem Walde, von demselben. — Partlie an der Alp, nebst Radierung desselben Gegenstandes, von demselben.

Bildhauerei:

Kopf der Diana von Versailles, nach der Antique modellirt von P. Linz. — Kopf des Apollo von Belvedere, nach der Antique modellirt von demselben.

Radierungen:

50 Blatt Ribinger's Jagdstücke, als weitere Folge des Wertes. **Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „König Lear“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Wob. Lear: Herr Karl Devrient, als Gast.

Eintracht: Gartenmusik Abends 5 ½ Uhr; bei ungünstiger Witterung von 7 — 11 Uhr Tanzunterhaltung im großen Saale. Für Mitglieder und Fremde.

Montag den 11.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser für Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

ser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 12.:

Großh. Hoftheater: „Norma“, große Oper in zwei Akten; Musik von Bellini.

Mittwoch den 13.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 10. Juni.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 14.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Egmont“, Trauerspiel in fünf Akten, von Goethe; die zur Handlung gehörige Musik von Beethoven. Klärchen: Fräul. Scherzer, vom **Großh. Hoftheater** zu Darmstadt, als Gast.

Freitag den 15.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum **Thurme** des **Großherzoglichen Schlosses** (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 17.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Akten, von Eman. Schikaneder; Musik von Mozart.